

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Befehl an 6. und 8./Inf.Regts. 46, sich dieser Vorwärtsbewegung anzuschließen. Welche Kräfte aber in vorderster Linie lagen, daß vor allem außer dem II. noch das I./Ref.Inf.Regts. 60 an dem erfolgreichen Sturm auf Fontaine beteiligt gewesen war und jetzt den bisherigen Abschnitt II./Ref.Inf.Regts. 46 mit besetzt hielt, blieb den beiden Bataillonsführern unbekannt. Die Befehle an die so mit Ref.Inf.Regt. 60 vermischten liegenden Kompagnien der 119. Inf.Div. drangen nicht durch. Seinen Bataillonen hatte Major Comnichau nur die Wiedereroberung von Fontaine als Ziel gesetzt. Die Weisung zum weiteren Vorgehen kam erst, als sich die Bataillone bereits im Kampf mit dem Feinde an den Waldrändern befanden. Das Durchbringen der Befehle an die Kompagnien dauerte bei der starken Beschießung des Ortes auch geraume Zeit. Bei dem geschilderten Durcheinander der Verbände, den Schwierigkeiten der Befehlsübermittlung und der starken feindlichen Gegenwirkung gelangte deshalb der Angriff überhaupt nicht zur Entwicklung. Ein weiterer von Hauptm. d. L. Lindow um 5.45 nachm. angelegter Vorstoß wurde vorher abgesagt. Im Nachbarabschnitt konnte der Gegenstoß nur wenig westlich des Bahndammes an Boden gewinnen, hier hatten sich 10. und 11./Kirchbach in die vordere Linie mit eingeschoben*).

Inzwischen hatte die 237. Inf.Brig. die an der Eisenbahnlinie befindlichen Kompagnien, 1. und 4./Ref.Inf.Regts. 227 sowie 5. und 7./Inf.Regts. 46 unter dem Befehl von Oberlt. Deutschmann zusammenfassen lassen, um für den Abschnitt des Inf.Regts. 58 eine Reserve zu haben. 3.30 nachm. war nämlich die Versammlung stärkerer feindlicher Kräfte zwischen Anneux und Cantaing festgestellt. Alle verfügbaren Batterien wirkten nun schleunigst gegen die neuen Ziele; zu einem feindlichen Infanterieangriff kam es insolgedessen nicht mehr.

Nachdem zunächst für II./Inf.Regts. 58 um 5.30 nachm. angeordnet war, sich zu sammeln und in die W. III. Stellung abzumarschieren, befahl Major Guischard auf fernmündliche Weisung der Brigade die Ordnung der Verbände in Fontaine. Da III./Ref.Inf.Regts. 46 nicht mehr kampffähig genug war, sollte II./Inf.Regts. 46 den Abschnitt nördlich der Chaussee übernehmen. 6.50 nachm. traf der Befehl der 6. Garde-Inf.Brig. ein, durch den dem Ref.Inf.Regt. 60 der linke Abschnitt der 3. Garde-Inf.Div. zugewiesen wurde. Die Neugliederung auf den inneren Flügeln der Gruppen Arras und Caudry wurde unter den

*) 9. und 12. Komp. verblieben am Bahndamm.